

Fachstelle Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen

Im Auftrag des Hessischen Ministeriums
für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Bericht zum 17. Energie- und Klimaschutzforum „Südhessen“ am 06.06.2019 in Rimbach

Begrüßung durch den Bürgermeister Holger Schmitt der Gemeinde Rimbach

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 17. Energie- und Klimaschutzforums „Südhessen“ wurden von Herrn Schmitt, Bürgermeister der Gemeinde Rimbach, begrüßt. Er stellte kurz die Gemeinde und ihre Aktivitäten vor. Dabei kamen insbesondere die Klimaschutzaktivitäten zur Sprache. Herr Schmitt stellte den Werdegang der Gemeinde hierzu kurz dar. So wurde der Klimaschutz in Rimbach durch die Agenda 21 im Jahr 1996 intensiv angestoßen und seitdem in verschiedensten Aktivitäten umgesetzt. Zum Abschluss der Vorstellung betonte Herr Schmitt nochmal die Wichtigkeit des Klimaschutzes und die Mitarbeit aller.

Aktuelles aus der Fachstelle

Anmeldung geöffnet: Konferenz Klima Kommunal am 18.9.2019 in Frankfurt

Die Konferenz Klima-Kommunal lädt alle hessischen Klima-Kommunen sowie ganz besonders auch diejenigen, die sich noch nicht dem Bündnis „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ angeschlossen haben ein, sich intensiv zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung auszutauschen.

Neben hochkarätigen Rednerinnen und Rednern werden im Rahmen der „Klima-Kommunal“ auch dieses Mal wieder die Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs „So machen wir's“ der Klima-Kommunen durch die Hessische Umweltministerin Frau Priska Hinz prämiert und deren interessanten Projekte vorgestellt. Außerdem wird es besondere Highlights im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums der Klima-Kommunen geben. Freuen Sie sich auf ein spannendes Programm. Nähere Informationen folgen in Kürze.

Melden Sie sich heute schon an: <https://www.hessen-agentur.de/Klima-Kommunal-2019>

Vorgefertigte Maßnahme Haushandwerkerschulung

Die Fachstelle plant, demnächst als vorgefertigte Maßnahme eine Basischulung zum Thema Energie und Klimaschutz für Haushandwerker für Klima-Kommunen-Mitglieder anzubieten. Es ist geplant, dass die Fachstelle für eine gewisse Anzahl von Schulungen Referenten und Unterlagen stellt und die jeweilige Kommune die Räumlichkeiten und Verpflegung bereitstellt. Nähere Informationen dazu wird die Fachstelle demnächst mitteilen.

Broschüre

Außerdem wird aktuell seitens der Fachstelle gemeinsam mit einer Agentur eine Broschüre zum Jubiläum der Klima-Kommunen erstellt. Die Broschüre enthält dabei einerseits Informationen zum Netzwerk und dessen Vorteilen und andererseits Best Practice Beispiele. Die Best Practice Beispiele werden dabei so aufbereitet, dass sie zur Inspiration und Umsetzung in weiteren Kommunen dienen können.

Aktuelles aus dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)

In Vertretung für Frau Martin stellte Herr Salzer die aktuellen Neuigkeiten aus dem HMUKLV vor. Aktuell stehen die Klima-Kommunen kurz vor der 200-Teilnehmermarke und haben in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Womit zwei sehr erfreuliche Meilensteine erreicht werden. Darüber hinaus wurde berichtet, dass bereits ein großer Teil der Maßnahmen aus dem IKSP 2025 Hessen begonnen oder abgeschlossen wurden. Zudem wird momentan die Klimarichtlinie des Landes überarbeitet, um die Klima-Kommunen noch besser zu unterstützen. Es zeigte sich deutlich, dass das Land kontinuierlich daran arbeitet, die Rahmenbedingungen für Kommunen zu verbessern.

Projektvorstellung der Energieagentur Bergstraße

Wirtschaftsregion Bergstraße – Projektvorstellung Energieagentur Bergstraße

Im Anschluss stellte Herr Meister das Projekt der regionalen Energieagentur Bergstraße der Wirtschaftsregion Bergstraße GmbH vor. Es handelt sich um eine reine Beratungseinrichtung, die sich dabei verschiedenen einzelnen Beratungsbereichen widmet und an unterschiedliche „Empfänger“ gerichtet ist.

Es wurden die Strukturen der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH dargestellt und die verschiedenen Beratungsmöglichkeiten erläutert. So richtet sich das Angebot der Energieagentur an Bürger*innen, Städte, Gemeinden und Unternehmen der Wirtschaftsregion Bergstraße. So gibt es für die Bürger beispielsweise kostenfreie und neutrale Initialberatungen und für Kommunen Beratung und verschiedene Aktionen.

Für die Beratung der Kommunen arbeitet die Energieagentur in Kooperation mit der LandesEnergieAgentur. Die Energieagentur ist sozusagen ein regionaler Partner, der vor Ort ist. Weitere Informationen erhalten Sie über Herrn Meister (philipp.meister@wr-bergstrasse.de) oder unter: <https://www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de/Energie>.

„Projekte statt Papier“ – Energiegenossenschaften als „praktische“ Helfer für den kommunalen Klimaschutz

Herr Jost stellte in seiner Präsentation die Entwicklung und Arbeit von BürgerEnergie-Genossenschaften am Beispiel der Energiegenossenschaft Starkenburg eG vor. Er stellte dabei auch die Strukturen und konkrete Projekte der Genossenschaft vor. Dabei zeigte sich das regionale Wirkungsfeld und ein lokaler Projektbezug. Durch diesen wird auch die Identifikation vor Ort mit dem Projekt erhöht, was für die Umsetzung ein wichtiger Schlüsselfaktor ist. Es wurde deutlich, dass der Klimaschutz gemeinsame Aktivitäten benötigt und die Energie-genossenschaften ein guter Partner in der Kooperation zum Klimaschutz sein können.

Auch die Finanzierung der Projekte stellte Herr Jost vor. Diese funktioniert dabei über Beteiligungspakete für Mitglieder. Dabei soll die Finanzierungen möglichst aus dem nahen Projektumfeld stammen, um den finanziellen Nutzen dort zu bündeln, die Akzeptanz zu stärken und die Identifikation zu erhöhen. Ein wichtiger Erfolgsfaktor der Genossenschaft ist außerdem die Zurückhaltung bei Zinsversprechen und die Auszahlung von Zusatzerträgen an die gesamte Genossenschaft.

Im Anschluss stellte Herr Jost noch einen Vergleich zwischen den Stärken und Schwächen von Kommunen und Energiegenossenschaften vor und zeigte auf, wie beide Seiten gemeinsam den Bereich der erneuerbaren Energien voranbringen können. So sind die Kommunen ein wichtiger Unterstützer, der großes und wichtiges Potential bietet. Die Energiegenossenschaften können hingegen als „Werkzeug“ fungieren und die Umsetzung von Projekten schnell und einfacher vorantreiben.

Weitere Informationen zur Energiegenossenschaft Starkenburg und den Kontakt zu Herrn Jost erhalten Sie unter: www.energiestark.de bzw. micha.jost@energiestark.de.



Vorstellung der Fördermittelberatung der LandesEnergieAgentur



Anschließend an die Vorträge stellte Herr Kuhlmann die Fördermittelberatung der LandesEnergieAgentur vor. Er wies auf die verschiedenen Beratungsmöglichkeiten hin und rief die Teilnehmer auf, sich bei Fragen und Problemstellungen gerne an die Fördermittelberatung zu wenden. Sie gibt Auskunft über die gesamte Bandbreite der Fördermöglichkeiten in den Bereichen Energie und Klimaschutz. Außerdem bietet die Beratung eine Online-Datenbank zur Fördermittelauskunft.



Kontakt zur Fördermittelberatung der LandesEnergieAgentur erhalten Sie hier:

Web: <https://landesenergieagentur-hessen.de/angebote/foerdermittelberatung-13314>

E-Mail: lea-foerdermittelberatung@hessen-agentur.de



Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden



Im Anschluss an die Präsentationen erfolgte ein moderierter Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden. Dabei wurde von aktuellen Projekten berichtet und es wurden verschiedene Fragestellungen aus dem Bereich Energiewende, Klimaschutz und Klimaanpassung diskutiert.



Kontakt



Projektbüro Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen

Sabine Mauder
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)

0611 815-1822
sabine.mauder@umwelt.hessen.de
<https://klima-kommunen.hessen-nachhaltig.de/de/>

Fachstelle in der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA)

Johannes Salzer
HA Hessen Agentur GmbH

0611 95017-8656
johannes.salzer@hessen-agentur.de

Sven Küster
HA Hessen Agentur GmbH

0611 95017-8659
sven.kuester@hessen-agentur.de

Sara-Anna Neumann
HA Hessen Agentur GmbH

0611 95017-8676
Sara-Anna.Neumann@hessen-agentur.de